

Stuttgart / Rust, 9. Mai 2009

Preisverleihung der LOTTO Sportjugend-Förderpreise 2008 - Strahlende Gesichter bei den Gewinnern – Landessieg geht an VfL Nagold

Bereits zum sechsten Mal wurde der LOTTO Sportjugend-Förderpreis vergeben. Im Rahmen einer festlichen Preisverleihung am 9. Mai 2009 wurden 124 Sportvereine und Sportorganisationen für vorbildliche Jugendarbeit im Europa-Park Rust gewürdigt. Rund 400 Vereine aus Baden-Württemberg hatten sich um die mit 95.000 Euro dotierte Auszeichnung beworben. Den Landessieg sicherte sich der VfL Nagold für sein Engagement gegen Gewalt und Rassismus.

In Anwesenheit von Finanzstaatssekretär **Gundolf Fleischer MdL** und des Geschäftsführers der Staatlichen Toto-Lotto GmbH, **Dr. Friedhelm Repnik**, sowie **Dieter Schmidt-Volkmar**, Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg, wurden die Preise übergeben. Gundolf Fleischer dankte im Namen der Landesregierung und des Sports für die großartige Idee und das finanzielle Engagement von Toto-Lotto. Fleischer stellte die große Bedeutung des Sports für die Gesellschaft heraus: „Teamgeist und Fairplay lernen unsere Kinder nur durch Erlebnisse in der Praxis. Die Sportvereine und die Verantwortlichen für die Jugendarbeit spielen dabei eine wichtige Rolle. Toto-Lotto leistet mit diesem Preis seinen Beitrag dazu, vorbildliche Aktionen und ehrenamtliches Engagement in der Jugendarbeit zu belohnen.“

Der Geschäftsführer der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg, Dr. Friedhelm Repnik, betonte: „Toto-Lotto und der baden-württembergische Sport bilden seit mehr als sechs Jahrzehnten eine starke Gemeinschaft. Auch in diesem Jahr profitiert der Sport wieder mit rund 59 Millionen Euro aus den Erträgen der staatlichen Lotterien und Wetten. Diese Partnerschaft gilt es zu erhalten und auszubauen.“ Der Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg, Dieter Schmidt-Volkmar, würdigte die Leistungen der Gewinner. „Die Preisträger des Sportjugend-Förderpreises dokumentieren auf beeindruckende Weise die Vielfalt und die Qualität der sportlichen Jugendarbeit in den mehr als 11.500 Sportvereinen in Baden-Württemberg.“ Er dankte den Verantwortlichen: „Die Jugend- und Übungsleiter geben bedeutsame Impulse für die Vereinsarbeit. Sie widmen sich in vorbildlicher Weise der Bildungs- und Erziehungsarbeit von Kindern und jungen Menschen.“ Als Vertreterin des Kooperationspartners Kultusministerium sagte die Ministerialdirigentin **Gerda Windey**: „Die Kinder- und Jugendarbeit der Vereine ist neben der Bildung und Erziehung in Elternhaus, Kindergarten, Schule und beruflicher Ausbildung ein wichtiger, ergänzender Bildungsbereich in der Freizeit von Kindern und Jugendlichen. Sie trägt in hohem Maße zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen bei.“

Von der tänzerischen Umsetzung gesellschaftlicher Themen durch das Esslinger Sporttheater, der Nachmittagsbetreuung in Schulen (DJK Sportbund Stuttgart) bis hin zum Bau eines Mountainbike-Parcours (Radfahrverein Gomaringen) oder der Initiative „Bitz bewegt sich“ - dem persönlichen Engagement und Einfallsreichtum der Bewerber waren keine Grenzen gesetzt. Nach der Formel „10 aus 12“ ermittelte die Jury in den zwölf Geschäftsbereichen der baden-württembergischen Lotto-Gesellschaft jeweils zehn Preisträger. Die neunköpfige Jury stand unter dem Vorsitz von **Prof. Dr. Klaus Bös**, dem Leiter des Instituts für Sportwissenschaft an der Universität Karlsruhe. Zum Team der Jury gehörte auch die Vorsitzende der Baden-Württembergischen Sportjugend, **Monica Wüllner**.



Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nordbahnhofstr. 201
70191 Stuttgart
Postanschrift:
Postfach 10 43 52
70038 Stuttgart

Telefon 0711 81000-110 oder -113
Fax 0711 81000-115
E-Mail: presse@lotto-bw.de
www.lotto-bw.de

Aufsichtsratsvorsitzender:
Staatssekretär
Gundolf Fleischer MdL,
Geschäftsführer:
Dr. Friedhelm Repnik



Gelöscht: Seite 1 von 7

Erstmals wurde unter den zwölf Bezirkssiegern ein Landessieger ermittelt. Die mit 5.000 Euro verbundene Auszeichnung erhielt der VfL Nagold für sein Engagement gegen Gewalt und Rassismus.

Vier Sonderpreise im Wert von je 1.000 Euro erhielten der SSC Karlsruhe, die TSG Reutlingen, der LV Donaueschingen und das Team Ehingen/Urspingschule. Sie hatten sich in ihren Bewerbungen mit aktuellen gesellschaftlichen Themen wie beispielsweise der Vereinbarkeit von Spitzensport und Erfolg in der Schule auseinander gesetzt.

Als Highlight für die jungen Gewinner waren prominente Vorbilder aus dem Sport wie Fußballweltmeister **Guido Buchwald**, Box-Champion **Luan Krasniqi**, Fecht-Olympiasiegerin **Sabine Bau** und Turnerin **Marie-Sophie Hindermann** zur Preisverleihung geladen worden. Für das bunte Rahmenprogramm sorgten Kleinkunstpreisträger **Timo Marc**, das Esslinger Sporttheater, die Sportakrobatik-Gruppe des TV Ebersbach und Artisten des Europa-Parks. Dank der Einladung des Jugendförderpreis-Partners, dem Europa-Park Rust und seinen Geschäftsführenden Gesellschaftern, **Roland** und **Jürgen Mack**, zogen die glücklichen Preisträger noch zu einem aufregenden Nachmittag in den Erlebnispark. Wenn das kein Anreiz für eine Bewerbung bei der nächsten Ausschreibung im Jahr 2010 ist!



Bildtext

Unser Bild zeigt die Preisträger LOTTO Sportjugend-Förderpreises 2008 bei der Preisverleihung am 9. Mai 2009 im Europa-Park Dome. In den hinteren Reihe von links nach rechts prominente Gäste aus Sport, Politik und Wirtschaft.

Reihe hinten: Gerda Windey, **Luan Krasniqi**, Pascal Bodmer, **Albrecht Nießner**, **Guido Buchwald**, Dr. Sabine Bau, Monica Wüllner, Staatssekretär Gundolf Fleischer, Prof. Dr. Klaus Bös, Dieter Schmidt-Volkmar

Mittlere Reihe: Jürgen Mack (Geschäftsführender Gesellschafter Europa-Park), Dr. Friedhelm Repnik (Geschäftsführer Staatliche Toto-Lotto GmbH), Fabian Rießle, Marie-Sophie Hindermann

Die Übersicht zeigt die Preisträger im Geschäftsbereich der Toto-Lotto-Bezirksdirektion Nordschwarzwald (Landkreise Böblingen, Calw, Freudenstadt, Enzkreis, Stadtkreis Pforzheim). Die Hauptpreise sind mit 2.000, 1.500 bzw. 1.000 Euro dotiert. Die Anerkennungspreisträger erhalten jeweils 400 Euro.

HAUPTPREISE
1. VfL Nagold, Fußballjugend
2. TC Dettingen/Horb
3. TSV Weitingen
ANERKENNUNGSPREISE
KKS Königsbach, Jugendabteilung
TSV Eltingen, Jugendabteilung
VfL Sindelfingen, Jugendausschuss
TV 1880 Huchenfeld, Abt. Leichtathletik
TSV Neuhengstett, Jugendabteilung
FV Langenalb, Jugendabteilung
TSV Ehningen 1914 e.V., Abt. Fußball

Die Projekte der Sieger:

Bezirksdirektion Nordschwarzwald

1. Platz und Landessieger: VfL Nagold e.V., Fußballjugend

Landessieger des LOTTO Sportjugend-Förderpreises 2008 wurde der VfL Nagold mit seiner Fußballjugend. Der Verein aus der Bezirksdirektion Nordschwarzwald setzte sich mit seinen innovativen Ideen, seinem großen sozialen Engagement und seiner hohen aktiven Jugendbeteiligung und Jugendförderung gegen 400 Mitbewerber durch. Neben der Prämie für seinen 1. Platz im Bezirk Nordschwarzwald erhält der Verein zusätzlich 3.000 Euro für den Landessieg, die der Jugendförderung des Vereins zu Gute kommen wird. Die Arbeit und das Engagement des Vereins wurde nicht nur mit dem LOTTO Sportjugend-Förderpreis honoriert, er erhielt bereits weitere Auszeichnungen, welche ihm für den besonderen Einsatz im Kampf gegen Rassismus verliehen wurden.

In der Bewerbung des Vereins, die mit einem selbst gedrehten Film präsentiert wurde, fielen der Jury besonders die Projekte der laufenden Kampagne „Für Rassismus und Gewalt gibt es bei uns keinen Platz“ ins Auge. Dem Verein war es sehr wichtig, die Arbeit in diesem Bereich zu intensivieren und somit die Integration von ausländischen Kindern und Jugendlichen im Sport zu fördern.

So entwarfen sie, eigens für ihre Kampagne, ein Plakat, das ihre Botschaft „Kein Rassismus“ nach innen und nach außen tragen sollte. Ihr Engagement fand sich aber auch in vielen anderen Bereichen wieder. So organisierte der Verein beispielsweise für seine ausländischen Spieler Nachhilfe- und Deutschunterricht, was einigen daraufhin die Möglichkeit eröffnete, eine weiterführende Schule zu besuchen.

Weitere Unterstützung leistete der VfL Nagold mit einem Sammelauf Ruf „Sportkleidung für Kinder und Jugendliche in Namibia“. Hierbei wurden alle Familien mit ihren Kindern und Jugendlichen dazu aufgerufen, Sportkleidung und Sportschuhe, welche nicht mehr getragen wurden und trotzdem noch zu nutzen waren, für fußballbegeisterte Jugendliche in Namibia zu spenden. Es kamen nicht nur viele Spenden aus den eigenen

Reihen, auch benachbarte Vereine schlossen sich der Aktion an, und so konnte vielen Kindern und Jugendlichen in Namibia eine Freude zu Weihnachten gemacht werden.

Besonderes Highlight war die Veranstaltung eines internationalen Spielfestes. Die ganze Stadt war zu diesem Spieltag eingeladen. Hauptattraktion war, neben internationaler Küche und afrikanischen Klängen, ein Beach-Soccer-Turnier. Die Botschaft, die im Mittelpunkt des Festes stand, wurde von allen Teilnehmenden freudig aufgenommen und weiter getragen.

Der VfL Nagold sieht sich selbst als ein „Verein fürs Leben“ und handelt nach der Devise „helfen, unterstützen und fördern“ und versucht, vor allem für ihre Jugend ein Vorbild zu sein. Die Kampagne gegen Rassismus, und die Unterstützung für ihre ausländischen Sportkameraden, verdienen großen Respekt und Anerkennung in der Öffentlichkeit. Die Mitarbeit ihrer Jugend ist in diesem Bereich von großer Bedeutung, denn die Botschaft soll alle Familienmitglieder erreichen. Der Verein hofft durch diese Projekte weitere Unterstützung zu erhalten und noch viele Jugendliche für ihre Arbeit und ihre Ideen zu begeistern.

2.Platz: TC Dettingen/ Horb

Der TC Dettingen ist bekannt für ein starkes Engagement hinsichtlich seiner Jugendarbeit. Mit dem so genannten „Meta-Projekt“ wurde der Ausbau der Partizipation von Kindern und Jugendlichen an der sportlichen und überfachlichen Vereinsarbeit verstärkt in Angriff genommen. Im Rahmen dieses Projektes entstanden in den Jahren 2007 und 2008 mehrere Projekte, die von den Kindern und Jugendlichen des TC Dettingen/Horb eigenständig geplant, realisiert und durch den Jugendausschuss abschließend umgesetzt wurden. Inhalte der Jugendprojekte waren Themen wie Umwelt, Gewalt, Rassismus und Alkoholismus, d.h. Bereiche, die gerade für Jugendliche, aktuell und wichtig sind. Die Arbeit des engagierten Jugendvorstandes wurde schon mehrfach ausgezeichnet. Das Erstaunliche an diesem Verein ist, dass die Leitung, mit all ihren anfallenden Aufgaben, ausschließlich von Jugendlichen im Alter von zehn bis 18 Jahren besetzt ist und von drei „erwachsenen Beratern“ begleitet wird.

Der Jugendausschuss tagt zudem monatlich und wird dementsprechend kinder- und jugendgerecht abgehalten. Man könnte sagen, dass das ehrenamtlichen Engagement den Mitgliedern des TC Dettingen/Horb somit schon in die Wiege gelegt wurde. Die „alten Hasen“ des jungen Vereins haben somit eine wichtige Vorbildfunktion und lassen viele Kinder ihren „Vorstandsidolen“ nacheifern.

3.Platz: TSV Weitingen

Die Jahre 2007 und 2008 waren erfolgreiche Jahre für den Jugendausschuss des TSV Weitingen. Seine zahlreichen Projekte gliederte der Jugendvorstand in vier verschiedene Bereiche.

Im sozialen Bereich organisierten sie eine Sammel-Aktion für gebrauchte Fußballkleidung für ein Waisenhaus in Mexiko und übernahmen UNICEF-Patenschaften nach dem Motto „Die Jugend hilft der Jugend“. Im Bereich der Umwelt wurden Altpapiersammlungen und Müllsammelaktionen gestartet und ein Umweltbankkonto eröffnet.

Unter den Bereich Veranstaltungen, Turnieren und Wettbewerben fielen Jugendturniere, Fußball-Abzeichen und Sponsoren-Cups. Unter der Sparte „Zu Gast bei Freunden“, veranstaltete der TSV Weitingen beispielsweise ein Ausflug zum Ligapokalspiel des VfB Stuttgart gegen den FC Bayern München, wobei 40 Jugendfußballer im Vorprogramm mitwirken konnten. Der finanzielle Bereich des Jugendausschusses ermöglicht den Jugendlichen zudem neue Trainingshilfen, Rundenabschlüsse, Ausflüge und Weihnachtsfeiern.

Insgesamt bereichert das junge Team des Jugendausschusses die Jugendlichen des TSV Weitingen mit kreativen und außergewöhnlichen Ideen und fördert damit die Gemeinschaft und den Teamgeist unter dem Motto „TSV Action, Fun and more“.

Anerkennungspreise

KKS Königsbach, Abt. Jugend

Unter dem Motto „Kinder helfen Kindern- weil kleine Dinge, gemacht von kleinen Menschen, an kleinen Orten, Großes bewirken können“ organisierte der KKS Königsbach mit 18 Jugendlichen im Alter von acht bis 17 Jahren, eine Jugend-Spende-Aktion. Im Rahmen ihres jährlichen Heimkampfes der 2. Luftgewehr Bundesliga fand dieses Jahr auf Wunsch der Jugendlichen ein 20 Schuss Schüler-Wettkampf statt, dessen Erlös für gemeinnützige Zwecke verwendet werden sollte.

Da die Idee aus den Reihen der Kinder und Jugendlichen kam, setzten sie sich auch besonders stark für das Werben von Sponsoren und für die Vorbereitungen des Wettkampfs ein. Im Jahr 2007 ging die Spende an den Förderverein der Karlsruher Kinderklinik „Sonnenschein“ und im Jahr 2008 erhielt den Erlös der Förderverein der Johannes-Schoch-Schule.

Die Kinder und Jugendlichen sahen hierbei, wie wichtig es ist, anderen Engagement und Hilfe entgegen zu bringen und was sich gemeinsam alles erreichen lässt. Der Verein und seine Jugendabteilung hofft auch dieses Jahr wieder auf einen großen Erfolg mit seiner Spendenaktion.

TSV Eltingen, Abt. Jugend

Aus der Zusammenarbeit des TSV Eltingen und der Lebenshilfe Böblingen entstand die Idee, eine Skifreizeit zu veranstalten. Ziel dieser Freizeit war es, behinderte Kinder und Jugendliche in die Gesellschaft zu integrieren. Durch den gemeinsamen Aufenthalt mit den Teilnehmern der Lebenshilfe Böblingen, versuchte man zum Einen die Hemmschwelle im Kontakt mit Behinderten abzubauen, und zum Anderen den normalen Umgang mit behinderten Jugendlichen zu fördern.

Die Organisation wurde von beiden Seiten in Angriff genommen und sie erstellten gemeinsam ein Programm für die Skifreizeit. Insbesondere sollten die behinderten Jugendlichen beim täglichen Abendprogramm mit eingebunden werden, was hervorragend gelang. Die Zusammenarbeit mit nicht behinderten Kindern und Jugendlichen stärkte die Teilnehmer der Lebenshilfe besonders in ihrem Selbstbewusstsein und ihrer Selbstsicherheit. Beide Gruppen lernten in dieser Woche voneinander.

VfL Sindelfingen, Jugendausschuss

Das Projekt „EM-Studio“ ist eine gemeinsame Idee der Jugendlichen aus verschiedenen Abteilungen des VfL Sindelfingen. Man verwandelte an sieben EM-Spieltagen das vereinseigene Jugendcafé in eine Public Viewing Area. Neben der Live-Übertragung sorgte das junge Team für Essen und Getränke. Die Idee zu diesem Event stammt aus dem Bedürfnis der Jugendlichen, sich auch für außersportliche Projekte zu engagieren.

Denn somit bot sich nicht nur das gemeinsame Sporttreiben, sondern auch das gemeinschaftliche Erleben und Erfahrung sammeln, außerhalb des Sports, als kommunikative Plattform. Die Jugendlichen kümmerten sich selbst um die Planung, Organisation und Durchführung des Public Viewing Events. Beispielsweise Auf- und Abbau, Versorgung der Zuschauer und Werbemaßnahmen gehörten hierbei zu ihren Aufgaben.

Da das Projekt „EM-Studio“ allen Teilnehmern viel Spaß gemacht hat und über 40 Zuschauer täglich das Café zu den EM-Spielen besuchten, nahm man dies zum Anlass, 2009 die WM-Qualifikationsspiele der deutschen Nationalmannschaft, live im Jugendcafé zu übertragen.

TV 1880 Huchenfeld, Leichtathletik

Der TV 1880 Huchenfeld setzte sich verstärkt für die Errichtung eines eigenen Kraftraumes, speziell für ihrer Sportler der Leichtathletik Abteilung, ein. Denn schon lange bestand der Wunsch der Jugendlichen, einen eigenen Kraftraum für ein wettkampfgerechtes Training zu besitzen.

Mit Hilfe der Ortsverwaltung wurde ein geeigneter Raum gefunden, dessen Mietpreis für den Verein akzeptabel war. Bedingung jedoch war, dass die Renovierung des alten Raumes durch die Jugendlichen und den Verein selbst durchgeführt werden sollte. Dies schreckte nicht ab, sondern motivierte alle gemeinsam, das Projekt anzugehen. Und so entstanden, durch den Eifer der Jugendlichen zwei Krafträume, ein Gymnastikraum und ein Sanitärraum.

So kam ein Arbeitseinsatz von 600 Stunden zusammen. Die offizielle Einweihung fand nach der Fertigstellung im März 2008 statt. Stolz präsentierten die Jugendlichen ihren Eltern und den Besuchern ihr vollbrachtes Werk. Heute ist der Kraftraum ein gern besuchter Trainingsort und die Jugendlichen achten auf Sauberkeit und Ordnung. Die gemeinsame Arbeit an diesem Projekt schweißte die Jugend des Vereins fest zusammen und zeigte ihnen, was aus ihrem gemeinsamen Engagement wachsen kann.

TSV Neuhengstett, Abt. Jugend

2007 feierte der TSV Neuhengstett mit seinen sieben Abteilungen das 100-jährige Vereinsbestehen. Die Jugendabteilung plante und organisierte dieses große Fest aktiv mit all seinen Jugendlichen. Unter dem Motto „Come and feel“ stellte sich jede Abteilung des Vereins, mit einem kurzen „100 years“- Slogan vor.

Insgesamt organisierte die Jugend mit ihren Betreuern vier Projekte. Zwei davon beinhalteten die Gestaltung eines Vereinsflyers und eines Vereins-T-Shirts, das dritte Projekt umfasste die Organisation einer Jugenddisco und das vierte und letzte Projekt beinhaltete die Organisation der „Waldenser Games“, einem Freizeitparcours, den es mit lustigen Spielen zu durchlaufen galt.

Die Jugendlichen setzten die ihnen gestellten Aufgaben mit Bravour in die Tat um, und investierten viel Zeit in ihre Projekte. Ziel dieser Aktionen war, dass sich die Kinder und Jugendlichen mit dem Verein identifizieren, und lernen wie wichtig ihr Engagement für das Vereinsleben ist. Sämtliche Projekte waren ein voller Erfolg und motivieren für weitere gemeinsame Arbeit im Verein.

FV Langenalb, Abt. Jugend

Die Jugendabteilung des FV Langenalb rief zusammen mit der Gustav-Heinemann-Schule in Pforzheim ein tolles Projekt ins Leben. Gemeinsam wollte man behinderten Kindern ein regelmäßiges Training und Fußballspiel im FV Langenalb anbieten.

Ziel dieses Projektes war es, die behinderten Jugendlichen auf das kommende Leben in der Gesellschaft vorzubereiten und die Aufmerksamkeit und das Toleranzdenken zu fördern. Aus dem gemeinsamen Training entstanden schnell Freundschaften, und alle hatten Spaß an dieser Sache. Positiver Nebeneffekt des Projektes waren die zusätzlichen gemeinsamen Freizeitaktivitäten wie Besuche von Bundesligaspielen und des Europa-Parks.

Des Weiteren halfen die Kinder der Gustav-Heinemann-Schule beim jährlichen Sportfest des FVL und bei der Durchführung von Weihnachtsfeiern. Um sich diese gemeinsamen Besuche zu finanzieren, führten sie zusammen mehrere Aktivitäten, wie beispielsweise die Bewirtung an Jugendsporttagen oder Weihnachtsbaum-Sammelaktionen durch.

Das Engagement in diesem Themenbereich entwickelt sich heute noch weiter, um den Kindern mit Behinderung im alltäglichen Leben ein Stück Normalität zu bieten. Aus der Zusammenarbeit ergaben sich für die Jugendlichen des FVL auch weitere Vorteile. Sie konnten beispielsweise an der Gustav-Heinemann-Schule ihren Zivildienst ableisten oder Praktika in diesem Bereich absolvieren.

TSV Ehningen 1914 e.V., Abt. Fußball

Der TSV Ehningen 1914 e.V. bemüht sich seit vielen Jahren für eine besondere Gestaltung seiner Jugendarbeit. 2008 organisierte die Fußball-Abteilung unter dem Motto „Die Jugendzeit- ein Highlight“ seine Jugendprojekte, die der Förderung der Gemeinschaft, des Teamgeists und der Integration von Ausländern dienlich waren.

Hierzu gehörte die Veranstaltung eines Kooperationsprojektes mit der Grund- und Hauptschule Ehningens, welches ein offenes Fußball-Training für Vereinsmitglieder und Schulkinder beinhaltete. Ziel war es, den Kindern und Jugendlichen das Fußballspiel näher zu bringen und auch Mädchen für diesen Sport zu begeistern.

Ein weiteres Projekt war die Durchführung des alljährlichen Jugendfußballcamps, an dem 2008 eine neue Rekordteilnehmerzahl von 183 Kindern erreicht werden konnte. Konzept des Camps war „Spaß am Fußball“ und dieses wurde durch diverse Übungen umgesetzt. Verpflegung und Betreuung an den drei Camp-Tagen wurde von 60 ehrenamtlichen Erwachsenen und Jugendlichen gewährleistet. Denn nicht nur die Vermittlung des sportlichen Gedankens, sondern auch die Förderung des Ehrenamts stand an diesen Tagen im Mittelpunkt.

Um den Nachwuchs im Trainer- und Schiedsrichterteam des Vereins zu verstärken, bildete man 14 Jugendliche professionell aus, und übergab ihnen somit die Verantwortung, im Verein aktiv mitzuhelfen. Der TSV Ehningen plant für die Zukunft noch weitere Projekte außerhalb des normalen Trainingsbetriebs und setzt sich intensiv für den Ausbau des Trainer- Nachwuchses ein.